

**Die Deutsche Gesellschaft für
Seniorenberatung bietet kostenlosen Service**

„Erzählfreundschaft“ per Telefon

- 16.07.2015 - 0 Kommentare

Die sogenannten Erzählanrufe der Deutschen Gesellschaft für Seniorenberatung (DGS) sind für viele alte, alleinstehende Menschen nicht nur eine willkommene Abwechslung – sie sind so etwas wie eine kleine Freundschaft per Telefon. Viele Senioren verbringen den größten Teil des Tages in ihrer Wohnung und haben nur selten Kontakt zu Angehörigen oder Nachbarn. Die Erzählanrufe unterbrechen das Alleinsein und gestalten den Tag ein wenig bunter.



Jeder Mensch braucht jemanden, der einem gelegentlich ein Ohr schenkt. Darum kümmern sich die Mitarbeiter der Deutschen Gesellschaft für Seniorenberatung. (DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung, DGS Seniorenberatung)

Ob Wetter oder Mittagessen: Es sind die kleinen Alltäglichkeiten, über die ältere Menschen gern plaudern, wissen die Mitarbeiterinnen der DGS. Ein Thema findet sich immer. „Wenn man sich dann ein bisschen besser kennt, erzählen viele ältere Menschen gern aus ihrem Leben. Sie genießen es, über die alten Zeiten zu sprechen und ihre persönlichen Erlebnisse zu teilen“, sagt Regina Kögler. Sie ist eine der beiden Damen des gemeinnützigen Vereins, die seit Anfang vergangenen Jahres regelmäßig alle zwei Wochen mit rund 65 Senioren telefonieren, die bisher den Service der Erzählanrufe kostenfrei in Anspruch nehmen.

Die Anrufe dauern etwa 30 bis 45 Minuten. „Manche Gespräche sind sehr emotional und berühren mich so stark, dass ich sie erst einmal verarbeiten muss“, teilt Kögler als eine Erfahrung mit, die ihr aber auch zeige, wie erfüllend diese Gespräche sind.

Zwei Drittel der Angerufenen sind alleinstehende Frauen, ein Drittel sind Männer im Alter zwischen 78 und 85 Jahren. Sie alle leben selbstständig in ihrer Wohnung, sind aber meist gesundheitlich eingeschränkt oder haben einen Hilfebedarf,

sodass sie ihre Wohnung nicht mehr auf eigene Faust verlassen können. In einer solchen Situation ist es schwer, die gewohnten sozialen Kontakte aufrecht zu erhalten.

Es ist das Alleinsein und das Gefühl von Einsamkeit, das vielen alten Menschen das Leben schwer macht. Diese Erfahrung machen die Seniorenberater Tag für Tag. Die gewünschte Eigenständigkeit der Senioren – zum Beispiel durch eine Hilfe beim Einkaufen oder Saubermachen – zu erhalten, ist in vielen Fällen nicht schwierig. Das können sich Angehörige einteilen oder es lassen sich Nachbarn, freigemeinnützige Dienste oder regionale Anbieter finden, die eine Lösung schaffen, damit die gewohnte Wohnsituation erhalten werden kann.

„Viele Angehörige können den eigenen, alt gewordenen Eltern aber nicht so viel Zeit zur Verfügung stellen, wie diese es gern hätten. Und jemanden zu finden, der sich regelmäßig Zeit für ein aufmunterndes Gespräch nimmt, das ist viel schwieriger“, sagt die Koordinatorin der DGS, Sandra Arlich.

Bei Beratungsgesprächen, in denen sie „die Einsamkeit bei jedem Wort spürte“ hat sie angeboten, dass sie und Kollegen sich „auch gern einfach einmal zum Plaudern“ melden können. „Mir war nicht klar, wie viele Menschen in Deutschland niemanden zum Erzählen haben“, wundert sie sich auch jetzt noch über ihre „kleine“ Idee, die heute einigen Menschen den Tag ein bisschen erlebnisreicher und bunter macht.

„Erzählanrufe soll jeder Senior in Deutschland bei der DGS Deutsche Gesellschaft für Seniorenberatung kostenfrei in Anspruch nehmen können“, sagt Vorstand Uwe Albuschkat. „Natürlich benötigen wir dafür entsprechendes Engagement von Freiwilligen. Hier sind wir aber mit der Gewinnung aufgrund dieser persönlich sehr erfüllenden Tätigkeit auf einem guten Weg.“ Personen, die gern Erzählanrufe in Anspruch nehmen möchten, können sich an die DGS wenden – oft sind es auch Angehörige, die diesen ersten Schritt gehen.

Mehr Informationen über die DGS gibt es im Internet unter www.dgs-seniorenberatung.com oder unter Telefon 0800 / 589 16 55.

OBS/DGS

Weitere Artikel aus diesem Ressort

Redmond: Microsoft meldet größten Quartalsverlust

Vatan tut sich mit Spielersuche schwer: Die späte Rettung hat einen Haken

Norbert Holst über die Flüchtlingspolitik: Chancen suchen

SPORT: Brinkumer SV soll büßen 27

GRIECHENLAND: Nationaltrainer Markarian geht

Bisher 0 Kommentare

[Eigenen Kommentar schreiben »](#)

Bitte [loggen Sie sich ein](#), um eigene Kommentare zu verfassen.
Noch nicht registriert? [Jetzt kostenlos registrieren »](#)

Diskutieren Sie über diesen Artikel

Bleiben Sie fair, sachlich und respektieren Sie die anderen Diskussionsteilnehmer. Um einen Link einzufügen schreiben Sie einfach den Link (http://...) oder E-Mail Adresse, wir erzeugen die klickbare Version.

[Abschicken](#)

Videos, die Sie auch interessieren könnten

by Taboola

[Bruns: "Wird sicherlich eine Umstellung"](#)

[Computerspiele aus Polen begeistern die Welt](#)

[Missverständene Emojis: Das bedeuten sie wirklich](#)

Das könnte Sie auch interessieren



[Werder in guter Frühform](#)

Bei Werder Bremen stimmt die Frühform. Im Trainingslager in Österreich gewann das Team von Trainer Viktor Skripnik zwei Testspiele an einem... [mehr »](#)



[Nato-Berater in der Ukraine](#)

Die Nato hilft der krisengeschüttelten Ukraine beim Wiederaufbau ihrer weitgehend maroden Schwarzmeerflotte. Eine Gruppe Nato-Berater nahm... [mehr »](#)



[Europas Fußballer des Jahres: Ein Deutscher wird es nicht](#)

Nyon (dpa) - Zu Europas bestem Fußball-Spieler wird auf alle Fälle kein deutscher Profi gewählt. Auf der veröffentlichten Liste der... [mehr »](#)



[Erinnerung an italienischen Kriegsgefangenen](#)

Zwölf Schüler aus Schwanewede und Bremen haben im Schwaneweder Rathaus eine Ausstellung eröffnet, in der sie sich mit dem Schicksal des... [mehr »](#)

hier werben

